

Sabine Süpke



Sabine Süpke, deutsche Staatsbürgerin, Jahrgang 1964, absolvierte von 1983 bis 1986 eine Ausbildung zur Chemielaborantin bei H.C. Starck, wo sie anschließend im Bereich Qualitätsmanagement beschäftigt war.

Ab 1990 war sie als Gewerkschaftssekretärin tätig, zunächst in der IG Chemie-Papier-Keramik, der Vorläuferorganisation der heutigen Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie. Im Bezirk Nordmark-Berlin war sie für den Bereich Jugend zuständig, ehe sie in den Landesbezirk Nord wechselte, wo ihr Aufgabenbereich die Themen Frauen, Bildung, Sozialpartnerveranstaltungen, Arbeitssicherheit und Umweltschutz umfasste. Zudem war sie verantwortlich für sieben Tarifbereiche und Mitglied im Vorstand Arbeit und Leben e.V. Niedersachsen. Von 2001 bis 2010 war Sabine Süpke Bezirksleiterin des IG BCE-Bezirks Berlin-Mark Brandenburg. Neben der Gesamtleitung und Verantwortung für die Region mit den Bundesländern Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern war sie u.a. Verhandlungsführerin diverser Tarifbereiche.

Seit dem Jahr 2011 ist sie Schulleiterin des Wilhelm-Gefeller-Bildungs- und Tagungszentrums der IG BCE in Bad Münde.

Von 2009 bis 2011 war Sabine Süpke außerdem Mitglied in der industriepolitischen Initiative Berlin.

Sabine Süpke ist seit April 2018 Mitglied im Aufsichtsrat der Villeroy & Boch AG. Darüber hinaus ist sie seit 2011 Aufsichtsratsmitglied der KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH und gehörte von 2004 bis 2014 dem Schering-Aufsichtsrat an (heute Bayer Health Care).